

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 183 (1910)

Rubrik: Schweizerchronik für das Jahr 1908/09

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerchronik für das Jahr 1908/09.

Juli 1908 bis Juni 1909.

Juli 1. Das Luftschiff Zeppelins, das in der Frühe von Friedrichshafen aufgestiegen, passiert Schaffhausen, Zürich, Luzern, Küssnacht, Zug, Zürich, Winterthur, Frauenfeld und Romanshorn in sehr gelungenem Fluge und kehrt abends nach Friedrichshafen zurück. Die Bahnen Samaden-Pontresina und Pontresina-Morteratsch werden eröffnet. Die Bahn Chamonix-Martigny wird eingeweiht. — 3. Der Schützenveteran Tierarzt Gügy von Biel feiert am Schützenfest in Sumiswald sein 50j. Schützenjubiläum und erhält den Ehrenkranz. — 11. Das von der Frau Baronin v. Bedtwill, Eigentümerin des Schlosses Chartreuse, gestiftete Ferienheim der Stadt Thun auf dem Bühl zu Wilkartswil bei Walkringen wird feierlich eingeweiht. Das Dorf Bonaduz in Graubünden brennt fast gänzlich nieder. 163 Gebäude eingeäschert, 500 Personen obdachlos. Der heftige Föhnwind ließ die vielfach mit Schindeln bedeckten Häuser wie Zunder emporflammen. — 16. Morgens 3 Uhr wird der Richtstollen des Charnadura-Tunnels der Berninabahn durchgeschlagen. — 19. Temperatursturz im Wallis, Neuschnee im Gebirge (Gotthard, Säntis und anderswo), Schneefall im Appenzell bis zu 1900 m herunter. In Limpach findet das 100j. Jubiläum der 1808 eingeweihten Kirche statt. — 22. Am deut-

schen Bundesturnfeste in Frankfurt a. M. siegt bei den Turner-Wettkämpfen im Fünferkampf Julius Wagner vom allgemeinen Turnbund in Bern mit 108 Punkten. — 24. Ungefähr 2600 m vom Nordportale des Lötschbergtunnels öffnet sich gegen 4 Uhr morgens bei einer Sprengung plötzlich eine mächtige, unterirdische Wasserader, die den ganzen Stollen mit Schlamm und Schutt ausfüllt und die sämtliche Mannschaft der Schicht fortreiszt und ertränkt. — 25. Einweihung der neuen Concordia-hütte am Eggishorn durch die Sektion Grindelwald des S. A. C. — 25./27. Eidgenössisches Schwing- und Alplerfest in Neuenburg von prachtvollem Wetter begünstigt.

Gedenktafel. 1. In Bern, 42j., Apotheker Hans Nogg. In Rohrbachgraben bei Langenthal, 66j., Christian Beer, Schwinger, Nachkomme des berühmten Hans Uli Beer aus Trub. — 3. In Langnau, 74j., Käsehändler Adolf Lehmann. — 6. In Fiechten bei Hüttwil, 75j., Pflasterer Johann Steiner. — 9. In Därligen, 70j., Peter Dietrich, beinahe 40 Jahre lang Lehrer daselbst. — 10. In Oberburg Pferdehändler Joh. Schürch. — 16. In Niederscherli Stationsvorsteher Meher. — 18. In Solothurn, 70j., Oberst Wilh. Vigier, seit 1886 Nationalrat, 1893/1906 Ammann der Stadtgemeinde Solothurn. Auf dem Jungfraufirn, 33j., J. de Rougemont, Prof. der Theologie. — 24. In St. Gallen Zahnarzt Colland. — 27. In S'buchsee, 59j., Nationalrat U. Dürrenmatt, Redakteur der „Berner Volksztg.“. — 30. In Bern, 47j., Ch. Brugger = Habermacher, Sekretär auf dem eidgenössischen Befestigungsamt. In Genf Alphonse-Alexandre Perrin, Gefängnisdirektor in Genf. — 31. Am Obergabelhorn (Wallis) verunglückte Pfarrer Hürner von Gadmen.



Oberst Wilhelm Vigier.
† 18. Juli 1908.



Professor Jean de Rougemont.
† 18. Juli 1908.

Einweihung des Morgartendenkmals. — 23. Einweihung der neuen katholischen Kirche in Interlaken. — 29./30. Internationale Hundeausstellung in Langenthal. Aus Graubünden und Tessin werden furchtbare Gewitterstürme mit Überschwemmungen und Erdrutschen gemeldet, wobei Häuser und Scheunen weggerissen und mehrere Menschen getötet werden.

Gedenktafel. 2. In Bern, 30j., Dragoneroberleutnant W. Heer, infolge Sturzes mit dem Pferd. — 4. Johann Stünzi, Seidenfabrikant in Horgen. — 5. Amédée Kohler, Besitzer der Schokoladenfabrik in Lausanne. — 9. In Bern, 41j., Wölflin Hohl, Journalist und Fürsprecher. In Signau, 40j., Paul Schüpbach, Mitinhaber der Bleiche Gebrüder Schüpbach. — 10. In Worb alt Gemeindepräf. Jakob Lehmann, Mitglied der ökonom. und gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Bern. In Dürrengraben bei Trachselwald, 75j., Christ. Aeschbacher, Gemeindepräsident, Zivilstandsbeamter, Sektionschef. Niklaus Schüpbach, 61j., Besitzer des Rüttihubelbades. — 12. In Bern, 74j., Dr. Jakob Kummer, gew. Armeekorpsarzt. —

Witterungsbericht. Der Juli 1908 zeichnete sich durch veränderliches und nasses Wetter aus, immerhin brachte er im Anfang und gegen das Ende sehr schöne und heiße Tage. — Das Heu, die Kirschen und die Erdbeeren gaben gut.

August 1. In Madiwil feiert alt Lehrer Fritz Ammann das 40j. Jubiläum als Direktor des Männerchors. — 2.

13. In Dürrenroth, 55j., Gemeindepräsident und Zivilstandsbeamter Albert Flückiger. — 17. In Siders Gemeindepräsident Dr. Cäsar v. Sepibus, Mitglied des Großen Rates. — 18. In Bern, 78j., Obergerichtspräsident Dr. Rud. Leuenberger, Nationalrat 1876/1888. — 19. In Zürich Oberst Max Rosenmund, Professor am Polytechnikum. In Luzern, 74j., Erziehungsrat Johann Bucher. — 20. In Pfäffikon (Kt. Zürich), 70j., Albert Kündig, Gerichtspräsident daselbst, seit 1891 Nationalrat. — 27. Im Zofinger Bürgerwald wird Bannwart Johann Schär von einer Tanne erschlagen. — 29. In Roveredo-Tesserete, 48j., Prof. François Gianini, seit 15 Jahren pädagogischer Experte bei den Rekrutentrüffungen. — 30. In Luzern, 49j., Regierungs- und Ständerat Dr. Edmund v. Schumacher. In Luzern, 68j., alt Ständerat Jakob Schmid-Ronea, Bankier. — 31. In Bern, 60j., Weinhandler Fritz Weibel-Schmid. Alois Briner aus Zermatt stirbt plötzlich während der Besteigung des Monte Rosa infolge Platzens einer Pulsader.

Witterungsbericht. Trockenheit und Feuchtigkeit haben sich im Monat August 1908 ziemlich gut verteilt; gegen das Ende des Monats trat ein großer Temperatursturz mit starkem Regen und Schneefall ein.

September 5. Im Kanton Freiburg verursachen die Saane und andere Gewässer Überschwemmungen. In der Sense ertrinken der Bundesweibel Eschler und sein Sohn von Bern. — 6. Wie die Gemeinden Samaden und Silvaplana, spricht sich auch diejenige von Pontresina einstimmig gegen die projektierte Bahn St. Moritz-Silvaplana-Fuorcla Surlej-Pontresina aus. — 12. Der Bodensee-Spiegel steigt nachts um 25 cm. Beträchtliche Neuschneemassen im Gebirge. Temperatur -5° , auf Rigi und Pilatus -2° . Vor 60 Jahren, also am 12. Sept. 1848, ist die erste schweizerische Bundesverfassung in Kraft getreten. —

13. In den höheren Berglagen am Nordabhang der Alpen ist es Winter. Im Alpsteingebirge: Appenzell 60 cm Schnee; am Säntis -6° R. —



Dr. Rud. Leuenberger.
† 18. August 1908.

15. In Luzern wird die große Nähmaschinenfabrik „Helvetia“, A.-G., eingeaßhert. Viele Maschinenvorräte vernichtet. 300 Personen arbeitslos. — 27. Die Sekundarschule Interlaken feiert ihr 50j., die Sekundarschule Langenthal ihr 75j. Jubiläum. Das gleiche Alter hat auch die Sekundarschule Kleindietwil. — 29. In Bern feiert Herr Mosimann, Hauptbuchhalter der S. B. B., sein 40j. Dienstjubiläum.

Gedenktafel. 4./5. In Zürich, 50j., Prof. Dr. Moritz Guggenheim, Lehrer der alten Sprachen am dortigen Gymnasium. — 5. In Hüttwil, 75j., Johann Burkhardt, alt Büchsenmacher. — 6. In Château-d'Or, 60j., Arzt Favrot-Coune, Redaktor des „Journal de Château-d'Or“. — 7. In Thun Oberförster Alois Benoit. In Langenthal, 61j., Johann Post-Füri, Metzger und Wirt. — 8. In Burgdorf, 65j., alt Polizeiinspektor Samuel Gygax, Verwalter des dortigen Bürger- spitals. — 13. In Escholzmatt, 59j., Peter Zelber, Bieh- und Pferdehändler. In St. Gallen, 57j., Stadtbaumeister Pfeiffer. —

14. In Bowil, 27j., Landwirt Karl Lüthi in der Schwendi. — 17. In Uffhusen (Luzern), 76j., Gutsbesitzer Laurenz Andres. — 18./19. In Neuenburg, 62j., Uhrenfabrikant David Perret, gew. Nationalrat. — 19. In Bischofszell, 70j., Ständerat Scherb; er war von 1889/1899 der erste schweiz. Bundesanwalt. — 20. In Sumiswald, 70j., Johann Hirzbrunner. In Engelberg (Unterwalden), 67j., Kantonsrat Eduard Cattani. In Oberburg bei Burgdorf, 47j., Gottfried Flüe- ger, Redaktor des „Schweizer Bauer“. — 22. In Bern, 73j., Samuel Hofer-Bigler, gew. Weinhandler. — 24. In Gettnau (Luzern), 85j., Sonderbundsveteran Johannes Graber. In Bern, 67j., Dr. jur. und phil. Georg v. Benoit, eifriger Bekämpfer des Fluchens und Schwörens. — 26. In Solothurn, 64j., Ambrosius Kaufmann, Bizedirektor der dortigen Kantonalbank. — 27. In Arlesheim Bezirks- statthalter Emanuel Löw, alt Nationalrat. — 30. In Interlaken, 63j., Bierbrauereibesitzer J. Hofweber.

Witterungsbericht. Der September 1908 war anfangs veränderlich, am 12. und 13. sogar



Hallerdenkmal in Bern.

winterlich und rauh, brachte von der Mitte an bis zum Schluß warme, herrliche Tage, die der Reife der Trauben sehr zustatten kamen.

Oktober 7. Die therapeutische Kuranstalt „Rosenberg“ in Neuhausen brennt vollständig nieder. — 11. In Bözingen bei Biel findet die feierliche Einweihung des Denkmals für Bundesrichter H. Lienhard statt. — 14. Bei Ersholmen unweit des Fischerdorfes Bud, Amt Romsdal (Norwegen), geht der im Gordon-Bennett-Rennen konkurrierende schweiz. Luftballon „Helvetia“ mit den Aeronauten Herrn Oberst Schaeck und Herrn Oberlieutenant Mefzner nieder. Der Ballon „Helvetia“ gewinnt den Weltdauer- und den Meeresfahrtrekord und damit den Gordon-Bennett-Preis für die Schweiz. — 16. In Bern Feier des 200j. Geburtstages und Einweihung des Denkmals des großen Albrecht von Haller vor dem neuen Universitätsgebäude. Die medizinisch-veterinäre Fakultät der Universität Zürich hat Herrn Oberstl. Emil Bachofen, Tierarzt in Zürich, einen hervorragenden Pferdekenner, für

seine Dissertation „Schweiz. Landespferdezucht in Halbblut“ zum Dr. med. vet. promoviert. — 18. In Nidau wird das Denkmal für Dr. Rud. Schneider in Bern, der sich mit Oberst La Nicca durch die Juragewässerkorrektion um die Entwässerung des Seelandes unsterbliche Verdienste erworben, eingeweiht. Im Frühling hatte es auf die Blüten und Blätter geschneit und diesen Herbst, am 24. und 25. Oktober, auf das reife Obst an den Bäumen. Wunderliches Jahr! — 25. Wurde das vielumstrittene alte historische Museum in Bern zum Tode verurteilt. In Zürich fand der erste Tierschutzpolizeikurs der Schweiz statt. In Genf wurde durch ein Mäuschen die elektrische Beleuchtung von 166,000 Lampen plötzlich abgelenkt; es blüste seine Expedition längs den elektrischen Drähten mit dem Tode und wurde bei der Nachforschung nach der Ursache der plötzlichen Verdunkelung als verfohlter Leichnam gefunden. Bei einer Reparatur im Berner Münster wurde das einfache Grab des einst sehr begüterten Junkers Petermann von Krauchthal (Berner Schultheiß von 1407—1418) entdeckt.

Der Wasserrechtsartikel wird bei der eidgen. Abstimmung mit kolossalem Mehr angenommen (zirka 293,000 Ja, 52,180 Nein). — 27. Der neue Zeppelinische Luftballon wird nachmittags 1¹⁸ über Schaffhausen, 1⁴⁶ über Ermatingen, 2¹⁵ über Konstanz gefehen. Alt Regierungsrat Dr. Kummer, langj. Direktor des eidg. statistischen Bureaus, feiert seinen 80. Geburtstag. Der kürzlich verstorbene Kaufmann Vinzenz Bucher-Brun in Luzern hat dieser Stadt sein ganzes zirka Fr. 250—300,000 betragendes Vermögen als Fonds für die Einrichtung eines Altersasyls vermacht. Die Stiftung soll den Namen Bucher-Brun-Stiftung erhalten.

Gedenktafel. 1. In Solothurn, 50j., Emil Abrezol, Adjunkt der Telegraphendirektion in Bern. — 3. Im Maderanertal (Uri), 69j., Josef Maria Tresch, berühmter Bergführer und Gemsjäger. — 4. In Freiburg (Schweiz), 70j., Staatsarchivar J. Schnewly. — 5. In Genf, 85j., alt Bundesrichter Jules Roguin. — 12. In Wangen a./A., 45j., Wilhelm Ingold. — 13. In Bern Ed. Scherz, Beamter des Materialbureaus der Kreispostdirektion Bern. — 18. In New-Glarus (Nordamerika), 38j., J. Beutler aus Rohrbach. — 20. In Avenches, 52j., Oberst Eugen Lecoulstre, Grossratsdeputierter. — 22. In Bern, 60j., Ludwig Frey, Bizedirektor des eidg. Versicherungsamtes. — 23. In Bern, 55j., Bahnarzt Konrad Eggemann, Vater. — 24. In Cologny bei Genf, 63j., der Orientalist Francois Turretini; hatte eine der ersten chinesischen und japanischen Druckereien in Europa gegründet. — 26. In Biel, 34j., Fürsprecher Theodor Arn. In Bern, 64j., Regierungs- und Nationalrat Johann Ritschard. Am nämlichen Tag sein bester Freund, E. Teuscher,

Arzt in Saanen. In Thun Handelsmann Albert Schneider. — 29. Dr. Perrin, aus Romont, infolge eines Eisenbahnunfalles. In Basel Architekt Paul Reber-Burckhardt; bekannt als Kirchenbaumeister, 39 Jahre im Grossrat. — 30. In Solothurn, 70j., Dr. Benjamin Sieber, Eigentümer der Zellulosefabrik in Altisholz bei Solothurn. In Hüttwil, 55j., Frau M. Hermann, Wirtin des Gasthofes „Zum Mohren“. — 31. In Solothurn, 48j., Notar J. Rotchi, Amtsschreiber von Kriegstetten.

Witterungsbericht. Im Anfang sonnige, warme Tage; gegen die Mitte des Monats regnerisches, unfreundliches Wetter; Ende des Monats abwechselnd Nebel und Sonnenschein.

November 17. Frau Kirchhofer-Gruber, St. Gallen, Witwe des † Obersten K., aus dessen Nachlass sein auf Fr. 200,000 gewertetes Wohnhaus am Brühl der Genossengemeinde St. Gallen für die Kunstausstellung im Museum zufällt, hat bei ihrem Ableben für verschiedene gemeinnützige Vereine und Institutionen die Summe von Fr. 42,000 vermacht. Der Berner Schokoladenfabrik Tobler & Cie., A.-G., sind an der im November 1908 in Liverpool stattgefundenen national-englischen Ausstellung von Erzeugnissen der Nahrungsmittelindustrie zwei goldene Medaillen verliehen worden. — 21. Plötzlicher Temperatursturz und reichlicher Schneefall. — 30. Die Annahme der Schulinspektorats-Vorlage im bernischen Grossen Rat ist in der Schlussabstimmung mit großem Mehr erfolgt.



Das alte historische Museum in Bern.

Gedenktafel. 3. In Au (Rheintal), 71j., alt Kantonsrat und Gemeindeammann Gebhard Bohner. In Thun Baron A. v. Rougemont. — 5. In Lugano, 94j., Dr. Antonio Gabrini, ältester

Bürger der Stadt. — 6. In Basel, 83j., alt Kreispostdirektor Joh. Maurer; während 60 Jahren im schweiz. Postdienst. In Unterseen, 82j., Christian Blatter, Konkordatsgeometer. — 8. In Nyon, 70j., Th. Wellauer, Konservator des dortigen Museums. — 9. In Murgenthal, 76j., Oberst und Nationalrat Arnold Künzli. — 11. In Leipzig-Plagwitz der Schweizer Konsul Dr. Heinrich Hirzel. In Solothurn, 70j., Schützen-Veteran Viktor Wyß. In Zürich, 68j., Oberst A. Schwäzer. — 12. Alt Bundesrichter Jules Roguin.

† 5. Oktober 1908.



In Bern, 45j., Grossrat Hans Mürset, Lehrer. — 16. In Lausanne, 47j., Musiklehrer Paul Gennaro. — 17. Bei Freiburg verunglückt der im Nebel verirrte Landbriefträger Marchand, der 47 Jahre lang im Postdienst gestanden. — 24. In Thun, 51j., Schulvorsteher F. Balmer. In Einsiedeln, 78j., alt National- und Ständerat Nikolaus Benziger. In Hallau (Schaffhausen), 96j., alt Kantonsschreiber Joh. Huber. — 28. In Freiburg, 39j., Staatsrat L. Odh.

Witterungsbericht. Die ersten Tage waren schön, dann Nebel und Schneewetter, Regen und zum Schlusse noch ein paar sonnige Nachmitte.

Dezember 1. Der Große Rat beschliesst die Teilung von Kandergrund in die zwei Gemeinden Kandergrund und Kandersteg; verschiedene Differenzen erhoben sich bei der Verteilung der Bundes- subvention für die Primarschule. Drei Münchner

Touristen erklimmen bei prächtigem Wetter und günstigen Schneeverhältnissen per Ski von Zermatt aus das 4171 m hohe Walliser Breithorn. — 4. In Bern feiert Herr Oberpostdirektor Heinrich

Luz sein 50jähriges Dienstjubiläum. — 5. Dem Herrn J. Bäher, diplom. Ingenieur und Patentanwalt beim eidgenössischen Amt für geistiges Eigentum in Bern, sind auf der international. Ausstellung in London das Ehrendiplom u. die goldene Medaille verliehen worden.

— 12. Der Männerchor Bähringia

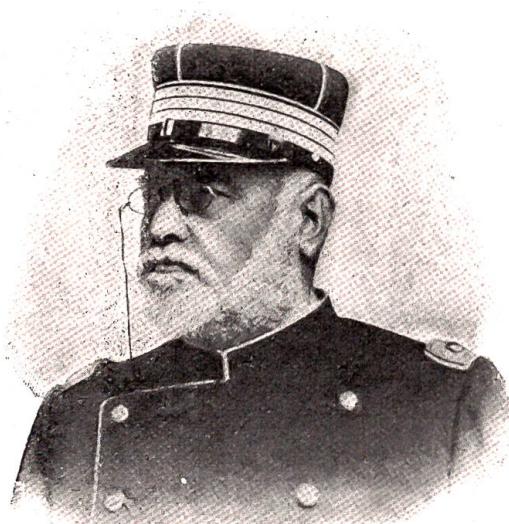
in Bern feiert sein 50j. Jubiläum. — 19. Die Kantonsschule in Bruntrut feiert ihr 50j. Jubiläum.

Gedenktafel. 3. In Rheineck, 39j., Ingenieur Bärlocher, Direktor des Elektrizitätswerkes „La Goule“ in St. Zimmer. — 7. In Herisau, 76j., alt Regierungsrat F. A. Schieß, 1876/1901 Gemeindeschreiber daselbst. — 8. In Bern, 74j., alt Bundesrat Dr. Josef Zemp, 1891/1908 erster Bundesrat der kathol.-konservativen Partei. — 9. In Aarberg Posthalter August Berger. — 14. In Paris Prof. Edmund Stapfer, Dekan der protestantisch-theol. Fakultät. — 18.

In Eriswil, 80j., Notar Joh. Stauffer. In Stans, Théophile Kuhn, Direktor der Stanserhorn-Bahn. — 21. In Luzern, 67j., F. J. Meyer, seit 44 Jahren im Dienste der Telegraphen- und Postverwaltung. In Cham, 73j., Kantonssrat Meyer, Alterspräsident



Regierungsrat Joh. Ritschard.
† 26. Oktober 1908.



Oberst Arnold Künzli.
† 9 November 1908.

des Kantonsrates. — 26. In Altdorf, 46j., Xaver Meienberg, Besitzer des Hotels „Zum Tell“. — 27. In Bern, 75j., Jakob Burckhardt von Hüttwil, langjähr. Posthalter von Interlaken. In Schüpfen, 53j., Hans Jost-Weibel, gew. Wirt im Gasthof „Zur Station Schüpfen“. — 29. In Aarwangen, 72j., Bierbrauer Arnold Egger. — 30. In Willisau, 62j., Nationalrat Candid Hochsträßer. — 31. In Bern, 48j., Walter Hauenstein, Kartograph im eidg. topograph. Bureau. In Zürich, 61j., Dr. Egli, Prof. der Theol. an der Universität. In St. Gallen Bankier Wegelin-Jansen.

Witterungsbericht.
Der Dezember 1908 war in der ersten Hälfte mild und sonnig. Vom 28. an brachte er starken Schneefall und große Kälte.

Januar 1. Als Bundespräsident übernimmt Dr. Deucher die Auswärtigen Angelegenheiten, Brenner kehrt zum Justizdepartement zurück, und Schobinger versieht interimistisch das Departement für Handel, Industrie und Landwirtschaft. Im übrigen tritt in der Geschäftsverteilung keine Änderung ein. Mit dem 1. Januar 1909 wird die protestantische Volkskirche des Kantons Genf selbständig; zur Deckung ihrer Bedürfnisse ist eine Jahreseinnahme von Fr. 220,000 notwendig. Die städtische Polizeidirektion in Bern überreicht dem Polizeiwachtmeister Herrn Albert Haueter als Anerkennung für 25j. treuen Dienst eine kostbare Taschenuhr samt Kette. — 10. In Marx, einem Bergdorfe im Wallis, stirzt während des Gottesdienstes der größte Teil des im Laufe der Zeit schadhaft gewordenen Gewölbes auf die versammelte Gemeinde nieder; 33 Tote. Der schweiz. Ringkämpfer Lemm, ehemal. Bergführer in Graubünden, besiegt in Oxford den berühmten irischen Ringer O'Kelly, einen Riesen, der 24 Pfund schwerer als der Schweizer. — 18. In Herisau hat ein Menschenfreund der Regierung von Appenzell A.-Rh. für den Zweck der Tuberkulosenfürsorge Fr. 10,000 über-



Alt Bundesrat Bempf.
† 8. Dezember 1908.

macht. — 22. Auf der Furka bei Andermatt werden bei einer Skitour nach dem Dammastock Kavalleriemajor Merian von Basel, Lieutenant Berkely-Hill aus England und Führer Bleuer von Grindelwald durch eine Lawine verschüttet und trotz sofortiger Hilfe als Leichen ausgegraben. — 31. An der kantonalen Abstimmung über das Notariatsgesetz, Technische Schulen und Gerichtsorganisation wurde alles angenommen; zum Regierungsrat wurde Nationalrat Dr. Lohner in Thun gewählt.

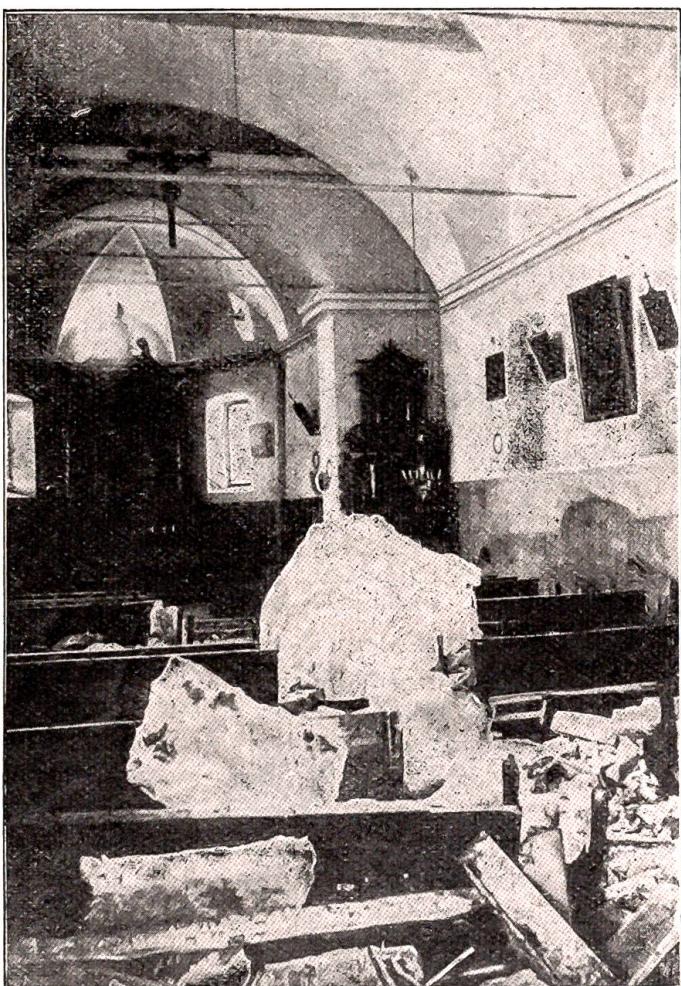
Gedenktafel. 5. In Aarberg Wilh. Kästler, Notar und Gemeindeschreiber. In Zürich Dr. Jean-Jacques Escher, alt Appellationsrichter. In St. Fiden bei St. Gallen, 76j., Prof. Küller, Kantonsrat. In Zürich H. Castro, amerikan.

Konsul. — 7. In Delsberg, 71j., Mme. Loreto Feune, geb. v. Bea Bermudez, Gräfin v. Colombie, große Wohltäterin in Delsberg. — 10. In Münchwilen, 58j., Artillerieoberst und alt Nat.-Rat Heiz. — 11. In Hoffstetten bei Thun, 71j., Friedrich Zaggi-Lengacher. — 12. In Alpnach, 65j., Oberrichter Remigius Küchler. — 21. In Ostermundigen bei Bern, 84j., alt Schlossermeister Soltermann. — 23. In Bern, 62j., Bernh. Schneider, Architekt aus Glarus. — 25. In Auswil (Neuhof) bei Langenthal, 44j., Gemeindepräsident Joh. Minder-Reinhard. — 28. In Bern, 70j., Hermann Rüegg, Handelsmann. In Staffelbach (Aargau), 88j., Sonderbundsveteran J. Morgenthaler. — 29. In Hüttwil, 60j., Sekundarlehrer Ulrich Ulli. In Lauterbrunnen starb der wegen seiner Körperlänge bekannte Gottlieb Bühler am Sattel auf Wengen; der Sarg hatte eine Länge von 2 m 20 cm und das Grab eine solche von 2 m 40 cm. — 30. In Hüttwil, 65j., Hotelier Jean Herren. In Langnau, 55j., Emil Röthlisberger, Wirt zum „Hotel Emmental“. In Ennenda (Glarus), 80j., Regierungsrat Rud. Marth.

Witterungsbericht. Der Januar 1909 brachte Kälte, Nebel, Schneefall, Tauwetter, dann und wann auch schöne Tage mit Bise.

Februar 1. In Bern begeht Herr Bünzli, Chef des Personentarifbureaus der schweiz. Bundesbahnen, sein 50j. Amtsjubiläum. Herr Bundesarchivar Dr. Kaiser feiert sein 50j. Amtsjubiläum, seine großen Verdienste lohnte die Universität Zürich schon 1874 durch Verleihung des Ehrendoktorhutes. Trotz der heftigen Opposition der bernischen Mittelschullehrer haben sich zwei Sekundarschulinspektoren gefunden und sind vom Regierungsrat am 3. Februar gewählt worden; es sind dies die Herren Dr. Schrag, Rektor der höheren Töchterschule in St. Gallen, für den deutschen, und Junker, Rektor der Kantonsschule in Delsberg, für den französischen Kantonsteil. Der Regierungsrat, nach Zusammenstellung der Protokolle über die Volksabstimmung vom 31. Januar 1909, beurkundet: 1. Das Gesetz über das Notariat ist mit 20,113 gegen 10,481, also mit einem Mehr von 9632 Stimmen angenommen worden; 2. das Gesetz über die kantonalen technischen Schulen ist mit 21,711 gegen 8801, also mit einem Mehr von 12,910 Stimmen angenommen worden; 3. das Gesetz über die Organisation der Gerichtsbehörden ist mit 16,727 gegen 13,603, also mit einem Mehr von 3034 Stimmen angenommen worden; die Zahl der am 31. Januar 1909 in kantonalen Angelegenheiten Stimmberechtigten betrug 139,138. Zum eidgenössischen Oberpost-

direktor an Stelle des zurückgetretenen Herrn Lütz wurde Oberpostinspektor Anton Stäger gewählt. — 11. Herr Direktor Haltmeier in Heiden hat, anlässlich seines Rücktrittes als Betriebschef, der Bahnverwaltung Fr. 20,000 als Unterstützungs fonds für das Bahnpersonal übermacht. — 12. Der Bahnhof Cornavin (Hauptbahnhof von Genf) brennt nieder. — 13. Der Cäcilienverein und die Liebertafel von Bern wählen zum Nachfolger des bisherigen Dirigenten, Hrn. Dr. C. Munzinger, Hrn. Fritz Brun, Pianist und Klavierlehrer an der Berner Musikschule. — 16. Der Bundesrat gibt grundsätzlich seine Zustimmung zu der Änderung des Tracé des Lötschbergtunnels; die Abweichung beginnt 1200 m vom Nordportal, und die Arbeiten sollen sofort aufgenommen werden. In Bern feiert Herr Pfarrer Rüfenacht, kantonaler Armeninspektor, mit seiner Gattin die goldene Hochzeit. — 18. Der in Genf residierende Generalkonsul der Republik Argentinien hat Frau Moll-Magel aus Brugg als Leiterin der im März nach schweizerischem Modell zu eröffnenden Haushaltungsschule engagiert. — 22. Der am 17. Februar † Reg.-Rat Dr. Käppeli in Aarau hat dem Kanton Aargau Fr. 150,000 als Stipendienfonds für unbemittelte Studierende vermacht. — 24. Kälte mit schärfster Bise bis weit nach dem Süden; Pilatus, Gotthard, Säntis weisen -25° auf. — 28. Die Kirchgemeindeversammlung von Burgdorf wählt zum Ortsgeistlichen an Stelle des † Pfarrers G. Chrsam einstimmig Herrn Pfarrer Max Umann v. Lozwil.



Kircheneinsturz in Nax.

Nach einer Photographie der Berliner Illustrations-Gesellschaft m. b. H. in Berlin.



Stadtpräsident G. Reimann.
† 23. Februar 1909.

Amtsschaffner daselbst tätig. In Silenen Frau Katharina Gnos, geb. Burfluh, geb. 14. Juni 1809; beinahe 100 Jahre alt. — 8. In Bellinzona, 67j., Fritz Meyer, der „letzte Postkondukteur“ vom St. Gotthard. — 10. In Winterthur, 76j., der Großindustrielle Eduard Bühler, einer der bedeutendsten Spinner und Weber des Landes. — 11. In Burgdorf, 67j., Pfarrer Emil Chrsam. In Tunis Dr. Joh. Jak. Amsler, alt Nationalrat aus Zürich. — 15. In Neuenburg Abbé Verset, Dekan von Neuenburg, seit 46 Jahren Pfarrer daselbst. In Brugg, 91j., Samuel Werder, Lehrer und 40 Jahre lang Bezirksrichter. — 17. In Aarau, 68j., Dr. Räppeli, 30 Jahre lang Regierungsrat. Auf Schloß Rietberg im Domleschg (Graubünden), 55j., alt Nationalrat Gasparis. — 18. Im Hospiz Kleiner St. Bernhard, 81j., Abbé Pierre Chanour, 50 Jahre lang Leiter des Hospizes. — 20. In Bern, 55j., Rud. Lindt, Schokoladenfabrikant. In Locle, 84j., der bekannte Schokoladenfabrikant J. Klaus. In Basel, 40j., Handelsgärtner Joz. Stark-Eckert. — 21. In Gümmeren, 50j., Emil Salvisberg, Notar und Gemeindeschreiber. — 22. In Payerne, 70j., Grossrat Jules Frossard, Gründer und Leiter der Tabakfabrik Frossard. In Zürich Ingenieur Xaver Imfeld-Seiler. In Genf der frühere Grossratspräs. Jules Chauffat, Direktor der Hypothekarkasse. — 23. In Biel, 47j., Stadtpräsident und Grossrat Gottfried Reimann. — 25. In Bern, 70j., Oberst v. Grenus, gew. eidgen. Oberkriegskommissär. —

Gedenktafel 1.
In Flawil Grossrat H. Ottiker. In Kleindietwil, 91j., Frau Rosina Hiltbrunner, älteste Gemeindebürgerin. — 5. In Bern, 88j., Dr. med.

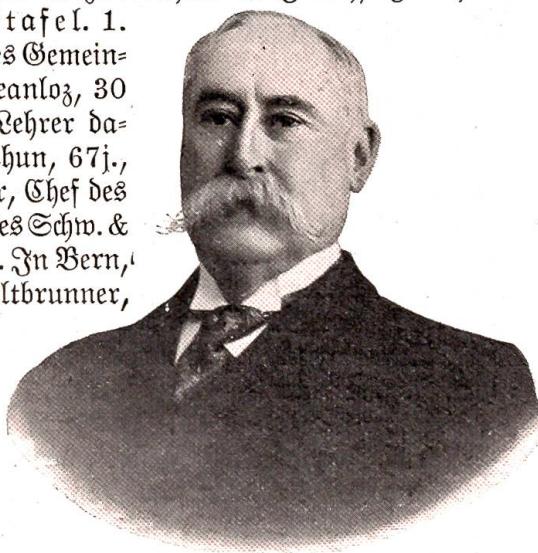
E. Küpfer-Miescher, der Nestor der in der Stadt praktizierenden Ärzte. — 6. In Erlach, 60j., Notar G. Christen, 24½ Jahr lang als Amtsschreiber und

27. In Basel, 82j., Dr. J. W. Heß-Burckhardt, gew. Schulinspektor. — 28. In Ursenbach bei Langenthal, 92j., Chr. Gehrig, Sonderb.-Vet. In Thun G. Schweizer-Moser, Handelsmann.

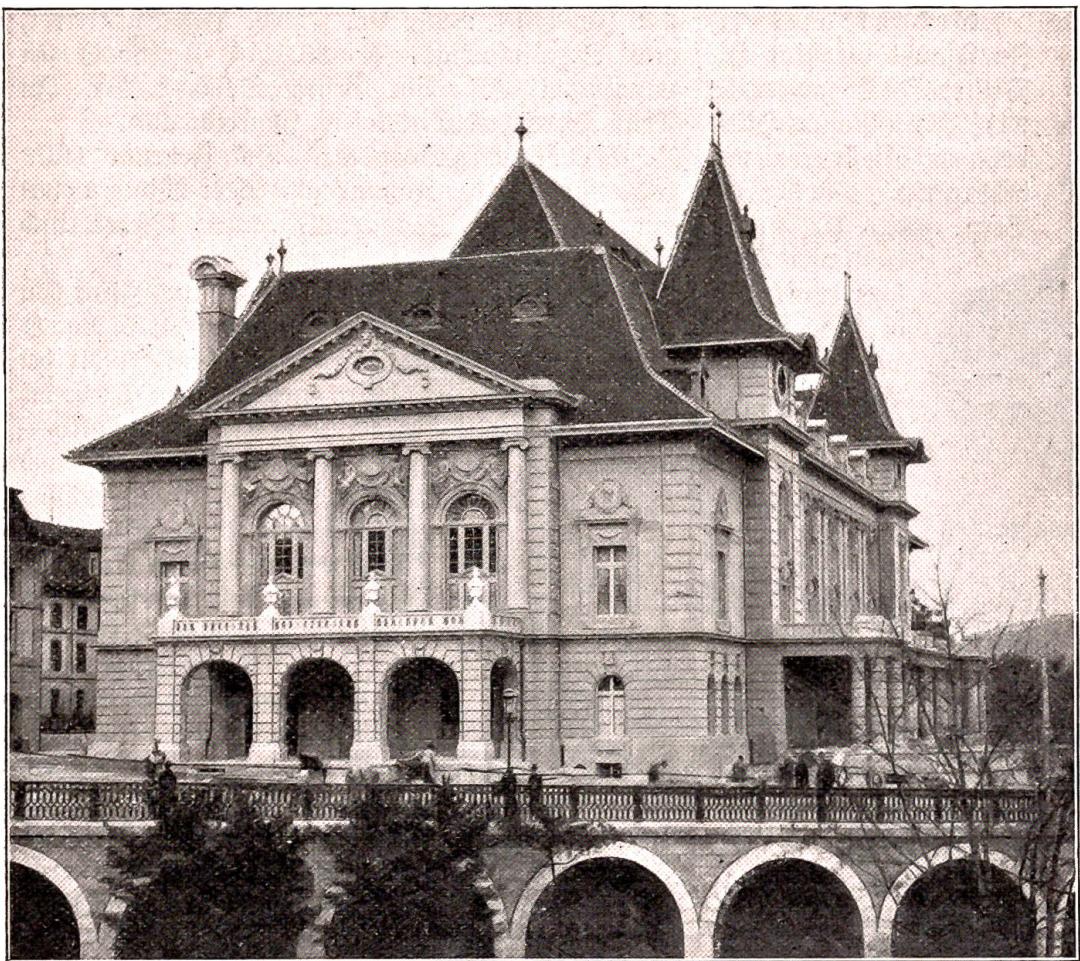
Witterungsbericht. Der Februar 1909 zeigte sich wie der Januar als echter Wintermonat mit Tauwetter, Schneefall, Kälte, Nebel und Sonnenschein.

März 1. In Bern feiern Herr und Frau von Bondeli-Ezinke ihre goldene Hochzeit. — 4./5. Nachts werden in der Kaplaneikirche auf dem Flühli bei Sachseln (Obwalden) durch eingedrungene Diebe die zwei wertvollen Glasgemälde im Chor entwendet. — 5. Schwere Schneefälle in Genf, Montreux und Vevey bis zu 20 cm Höhe. In Montreux müssen die Straßen mit dem Schneepflug geräumt werden; ein dort zu dieser Jahreszeit unerhörtes Ereignis. Temp. unter 0. In Bözingen stoßen Arbeiter bei baulichen Grabungen auf acht alemannische Gräber. Herr Bundesrichter Dr. Chysin in Lausanne reicht aus Gesundheitsrücksichten dem Bundesrat seine Demission ein. — 12. Frau A. H. Vanderbilt hat der Stadt Lausanne eine Schenkung von Fr. 25,000 für den Bau eines Kinderspitals gemacht. — 25. Zum Bundesrichter an Stelle des zurückgetretenen Dr. Chysin wird Bundesgerichtsschreiber Dr. Kirchhofer, früherer Bezirksrichter in Zürich, gewählt.

Gedenktafel 1.
Bei Tavannes Gemeindeschreiber Jeanloz, 30 Jahre lang Lehrer daselbst. In Thun, 67j., G. Schweizer, Chef des Handelshauses Schw. & Söhne. — 2. In Bern, 67j., Joz. Hiltbrunner, langjähriger Lehrer. — 3. In Wäzen bei Sumiswald, 50j., alt Burgerpräs. Sommer genannt „Fuhrmann Hans“. In St. Moritz (Engadin), 35j., Gustav Heimel von Bern, Direktor des dortigen Verkehrsbureaus. —



Oberst von Grenus.
† 25. Februar 1909.



Das neue Käfino in Bern.

5. In Sitten, 91j., Pierre Marie Bonvin. In Nidau, 53j., Jak. Brenzikofer, Infanteriemajor und Wirt „Zum Kreuz“. In Lyss, 85j., alt Grossrat Joh. Bangerter, Gründer des großen Zementwarengeschäftes daselbst. — 6. In Thun, 97j., Pfarrer Sam. Friedr. Liebi, 62 Jahre lang im Amt; Nestor der bernischen Geistlichkeit; einer der Gründer des eidg. Turnvereins. In Bleienbach, 89j., Sonderb.-Bet. Joh. Steiger. — 7. In Chur, 68j., Dr. med. Balthasar Denz. — 11. In Bern, 68j., Eduard Friedrich Beerleider-von Fischer, gew. Forstmeister. In Neuenegg, 88j., Christian Wykemann, Sonderb.-Bet. — 11./12. In Steinhausen bei Zug, 67j., Ständerat Philipp Meier. — 12. Im Kloster Ingenbohl (Schwyz), 71j., Erzbischof P. Bernhard Christen, seit 1884 General des Kapuzinerordens. In Schwarzenburg alt Gerichtspräsident Albert Flückiger. — 14. In Bern, 66j., Rudolf Arnold

Schriftsteller in Basel. — 21. In Bern, 77j., G. Ingold-Bomonti, gew. Zimmermeister. In Ennenda (Glarus) Fabrikant S. Gesson-Fröhlich. — 24. In Lausanne, 82j., Oberstlieutenant Charles Burnand, ehemal. Geniechef des Kantons Waadt. — 25. In Bern, 53j., Gottlieb Hässli, Chef des großen Lohnkutschergeschäfts. — 26. In Neuenburg, 65j., Theologieprofessor Charles Alexander Perrochet, Ehrendoktor der Universität Bern. — 29. In Gisikon bei Luzern, 58j., der schweizerische Dialektdichter Josef Roos. — 30. In Bern, 42j., Paul Neher, Anteilshaber der Schreibbücherfabrik Neher & Söhne. In Meilen am Zürichsee, 67j., Ludwig Knie, das Haupt der beliebten Seiltänzerfamilie. — 31. In Langnau (auf Gartenegg), 83j., Sonderb.-Bet. Ulrich Kipfer.

Witterungsbericht. Der Monat März brachte noch viel Schnee; vom 20. an merkte man,

daß es doch endlich Frühling werden wolle. Der Schluß des Monats war schön und lieblich.

April 2. Abends 6 Uhr erfolgt der Durchschlag des Wasserfluhltunnels zwischen Lichtensteig und Brunnadern (Bodensee-Toggenburgbahn). —

4. Durch einen Brand wird die hölzerne gedeckte Rheinbrücke bei Diezendorf stark beschädigt; Schaden Fr. 15—20,000. —

7./8. In Mammern (Untersee, Thurgau) brennt die paritätische Kirche nieder. —

11. Ein durch Schulknaben verursachter

Brand im Waldgestrüpp bei Elsingen unweit Biel greift derart um sich, daß gegen 15 Fucharten jungen Tannenwaldes zerstört werden. Der Schaden wird auf mehr als Fr. 10,000 geschätzt. — 12.

Die Sekundarschule Schwarzenburg

begeht ihr 50j. Jubiläum. Eine von

heftigem Winde angefachte Feuers-

brunst zerstört den kleinen Weiler

Sattel im Oberwallis

bis auf ein einziges Haus. — 17. Einweihung des neuen chemischen Instituts der Univers. Zürich. —

27. Das neue Casino in Bern wird durch die vom Bur-

gerrat ein- geladenen

eidgenössi- schen, kanto- nalen, städ- tischen und

akadem. Be- hörden fest-

lich einge- weihlt. —

Stadtpräsident Hans Pestalozzi.
+ 15./16. Juni 1909.



29. Zur Einweihung des neuen Casinos werden sämtliche Bernburger über 20 Jahre zu einem Festessen mit Musik und Tanz eingeladen.

Gedenktafel. 1. In Uzenstorf, 77j., Pfarrer Salomon Zimmermann. — 2. In Basel, 105j., die am 14. Juli 1804 geb. Frau Margarethe Münzinger-Gürtler, die älteste Einwohnerin Basels und der ganzen Schweiz; ihr Vater, Math. Gürtler,



Professor Ernst Naville.
+ 27. Mai 1909.



Notar J. U. Leuenberger.
+ 17. April 1909.

hatte das Alter von 93 $\frac{1}{2}$ Jahren erreicht. In Schlans bei Truns (Bündner Oberland), 98 $\frac{1}{2}$ j., Witwe Caduff, geb. 14. Okt. 1810. — 6. In Niederurnen, 53j., Regierungsrat Jakob Schlittler.

In St. Maurice (Wallis), 86j., Monseign. Paccolat, Abt von St. Maurice und Bischof von Bethlehem. — 7. In Burgdorf, 73j., Dr. med. Rudolf Howald, Mitbegründer der Sektion Burgdorf des S. A. C. In Eriswil, 67j., alt Grossrat und Amtsrichter Joh. Hiltbrunner, Wirt „Zur Säge“. — 9. In

Bagnes (Wallis), 81j., Grossrat Sigerio Trouillat. In Tschugg bei Erlach, 80j., Schaffner Rubeli, 48 Jahre lang Schaffner der bernischen Rebberge bei Neuenstadt. — 12. In Altdorf (Uri), 69j., Apotheker Joh. Stierli. In Bern, 30j., Ad. Chrlr, Beamter der Obertelegraphendirektion. — 15. In

Langenthal, 54j., Fritz Burkhäler-Dennler. —

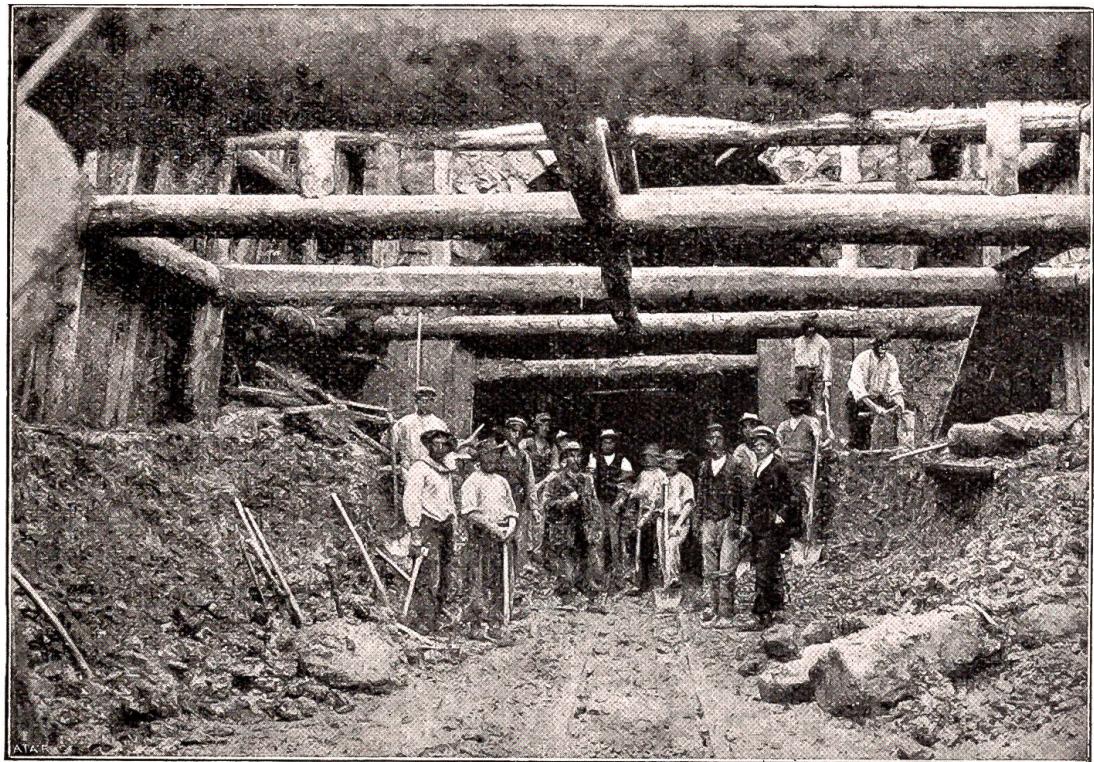
17. In Bern, 63j., Notar und Sachwalter J. U. Leuenberger, früher Gerichtsschreiber in Langnau und Bern. In Frauenfeld, 40j.,

Dr. med.

Rutz, Arzt in Weinfelden. — 19.

In Adelboden, 58j., J. Marnut, Hotelier. In Weinfelden Fürsprecher Dr. Elliker.

— 25. In Bern Müller-Meier, früherer Wirt am „Stadtgarten“. In St. Gallen, 63j., Bankier Josua Brettauer. — 26. In Colombier, 44j., Oberstlieutenant i. G. Richard Schäppi, Infanterie-instruktor 1. Klasse der II. Division. In Bern Hans Münger-Leder, Gipser- und Malermeister. — 29. In Niederbipp, 72j., alt Grossrat Müller-Hunziker. In Tunis Dr. Ernst Zemp, Sohn von



Eingang zum Bruggwaldtunnel.

alt Bundesrat Zemp. In Zürich, 61j., der bernische Volkschriftsteller Hans Ryddegger, Redaktor der „*Berner Volkszeitung*“.

Witterungsbericht. Der April 1909 hat keine Ausnahme von der Regel gemacht. Am 1. Regen, 2. und 4. eisiger Wind, 5./11. prächtige Frühlingsstage; dann abwechselnd Regen und Sonnenschein und zum Schlusse noch einmal Winterwetter.

Mai 1. Die Gotthardbahn geht an die Bundesbahnen über; nach langen Kämpfen geschieht der Rückkauf schließlich auf friedlichem Wege. Starker Schneefall in Grindelwald, Einsiedeln und Heiden bis 10 cm hoch; Kälte auf Pilatus, Rigi und Säntis —6 bis 8°; infolge starken Schneefalls und Kälte erfriert auf einer Wiese bei Horgen ein 60j. Mann (im Maien!). — 2. Fortdauernder Schneefall in der West-, Zentral- und Ostschweiz mit bedeutendem Temperatursturz. — 9. In Grenchen wird Herr Pfarrer Schedler als erster eigener Geistlicher der großen Diasporagemeinde Grenchen-Bettlach installiert. — 10. Herr Pfarrer Joh. Friedr. Schneberger in Rüti bei Büren legt nach 48j. treuem Kirchendienst sein Amt nieder. — 13. Die Taubstummenanstalt auf dem Rosenberg in St. Gallen

malten Scheiben im Louvre-Museum, eine sehr wertvolle Arbeit über die schweiz. Glasmalerei, vom Institut de France mit dem Prix Bordin ausgezeichnet worden. — 26. Dr. Gobat ist zum Generalsekretär des internationalen Friedensbureaus in Bern gewählt worden. Riesige Mengen Neuschnee in den höheren Lagen des Gotthardgebietes. — 29. Im Zivilstandsamtregister der Stadt Zug wird die 100. Geburt, der 50. Todesfall und die 25. Trauung des Jahres 1909 verzeichnet.

Gedenktafel. 1. In Sitten M. Sanaillon, Sonderb.-Vet. — 2. In Alarburg, 71j., Pfarrer Jakob Dietschi, nach 46j. Kirchendienst. In Montreux, 81j., der aus Preußen gebürtige, aber in Genf eingebürgerte Musiklehrer H. Thiele. — 5. In Bern, 79j., Bendicht Streit, Bewartler der Irrenanstalt Waldau. In Biel Oberstleutnant Ed. Haag-Beckh, gew. Burgerratspräsident. In Basel, 74j., Albert Graeter-Campiche, Lehrer der indischen Sprachen an der Missionsanstalt. — 7. In Wädenswil, 63j., Ingenieur A. Laubi, Direktor der schweiz. Südostbahn. — 7./8. In Solothurn, 72j., Dr. Joh. Kaufmann, Gründer der solothurnischen Anstalten für schwachsinnige Kinder,

feiert ihr 50j. Jubiläum. — 15. Als Gabe der Konfirmanden erhält die reformierte Gemeinde Appenzell S.-Rh. für ihre neue Kirche drei Glocken aus der rühmlichst bekannten Gießerei Rüetschi in Alarau im Gesamtwerte von Fr. 6500.

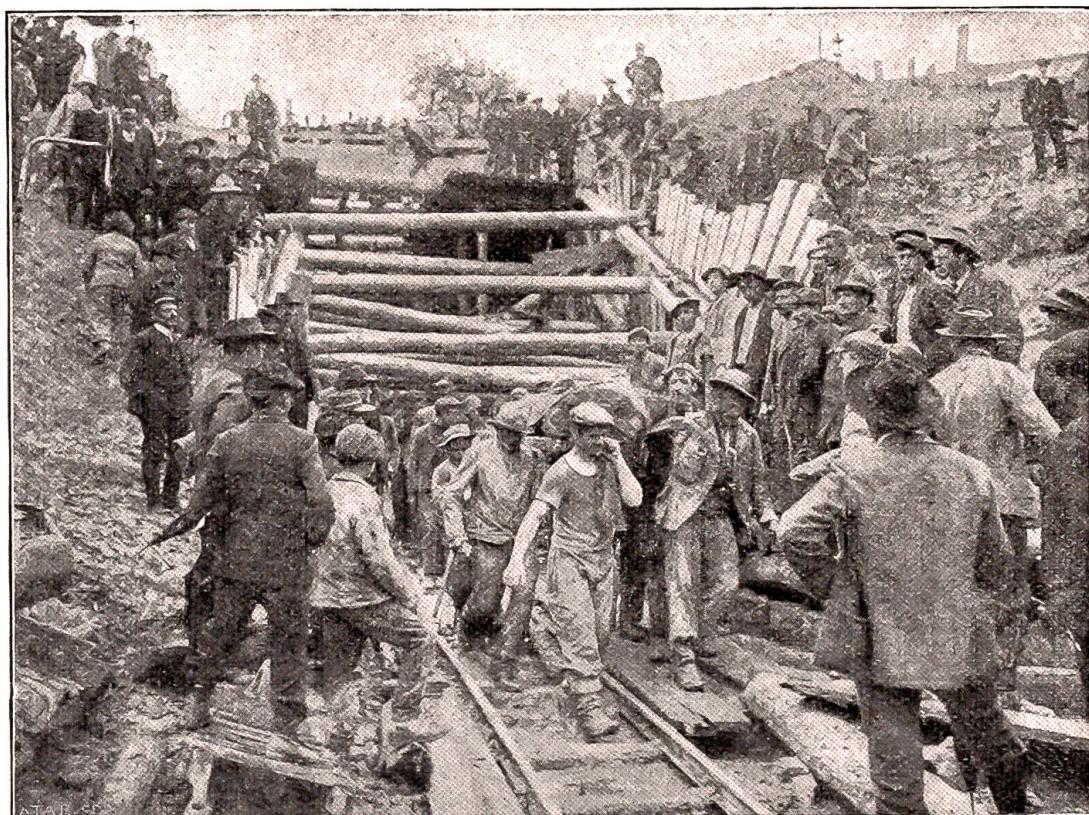
— 17. In Signau wird das Denkmal des Dichters und Schlossers Christian Widmer eingeweiht.

— 24. Herr W. Wartmann von St. Gallen ist für seine im Verlag von Eggermann in Paris erschienene Schrift über die schweiz. ge-

Professor der latein. Sprache am kanton. Gymnasium. — 11. In Konstanz, 68j., Dr. D. Kappeler, Director der städt. Krankenanstalt in Konstanz. — 16. In Altdorf, 67j., Pfarrer Blum, Seelsorger der protestant. Gemeinde in Uri. — 22./23. Im Fall bei Rüschegg Amtsrichter J. Zbinden, Vizepräsident des Gemeinderates. — 23. In Münsingen, 81j., Reinh. Zennh., Kirchen- und Turmuhrfabrikant; er machte den Freischarenzug mit. In Bendlikon Dr. Otto Hunziker, Professor an der Universität Zürich. In Gais,

69j., Dr. med. Kürsteiner, Gründer der Irrenanstalt Herisau. — 25./26. In Locarno, 47j., Reg.-Rat Dr. Büst, Arzt in Appenzell. — 26. In Genf Prof. J. Gourd, seit 30 Jahren Lehrer der Philosophie an der dortigen Universität. In Eriswil, 44j., J. J. Bohnenblust. — 27. In Genf, 92j., Prof. Ernst Naville, berühmter Philosoph. In Ullschwil bei Basel, 64j., H. J. Passavant-Jselin, Gründer der dortigen Tonwarenfabrik. — 29. In Burgdorf, 82j., Bez.-Ingenieur Franz Steinhauer, Sonderb.-Bet. — 29./30. In Stans, 80j., alt Regierungsrat und Bankdirektor Alois Flüeler. — 30. In Bern der in der ganzen Stadt bekannte Kohlenträger Eidam. — 31. In Freiburg, 63j., Grossrat Maurice Progin, Red. des „Fribourgeois“. In Schwendi bei Appenzell, 73j., der Meglisalpwirt Joz. Ant. Dörig, gen. „Hanstoni's Seppetoni“.

Witterungsbericht. Nach großer Kälte und heftigem Schneefall brachte der Monat Mai schönes Frühlingswetter, sogar einige sehr heiße Tage. Aufsicht und Pfingsten entsprachen allen Anforderungen.



Bruggwaldtunnel.

Der gerettete Pederjoli wird von seinen Kameraden aus dem Tunnel getragen.

Juni 8. Anlässlich des 350j. Jubiläums der Universität Genf werden die Herren Prof. Karl Schröter von Zürich und Prof. Léon Walras, Lausanne, zu Ehrendoktoren ernannt. — 10. Herr Anton Borel, schweiz. Konsul in San Franzisko, hat dem Frauenspital in Neuenburg Fr. 90,000 zum Geschenk gemacht. — 12. Starke Regenfälle am Südfüsse der Alpen; auf Pilatus, Rigi, Gotthard, Säntis und im Oberengadin reichlicher Schneefall und winterliche Temperatur. — 13. Am französ. Bundeschießen in Le Mans (Hauptst. des Dep. Sarthe) erringt der Genfer Schütze Meier de Stadelhofen im Wettkampf um den Ehrenpreis des Kriegsministers den II. Rang und gewinnt den Preis des Präsidenten der Republik. — 19. Die bis jetzt unerstiegenen Gipfel der Engelhörnergruppe werden durch die Touristen-Franz Müller und Otto Tschanz aus Meiringen unter Führung von Niklaus Kohler von Villigen bezwungen und Niklaus- und Müller-Spitze getauft. — 20. In Lengnau (Kt. Aargau) feiert Jonas

Gideon, ältester Bürger des Aargaus, seinen 100j. Geburtstag. — 22. Der Bruggwaldtunnel bei Wittenbach, an der Teilstrecke Romanshorn-St. Gallen der Bodensee-Toggenburgbahn, stürzt auf eine Länge von 24 m zusammen; 9 Tote, 5 Verletzte. — 23. Auf der Südseite des Bruggwaldtunnels trifft ein vom Fiecht heruntergefallener großer Steinblock den mit seinem Kollegen Demine die Arbeiten inspizierenden Kontrollingenieur Bacchi aus Graubünden zu Tode. Am Eiger erfolgt ein gewaltiger Gletschersturz, der die Strecke zwischen Station Eigergletscher und Eisgrotte verschüttete und in der letztern 4 Männer einschloß, welche aber lebend gerettet werden konnten. — 26. Der in Frankfurt a. M. † Kommerzienrat Dehler hat seiner Vaterstadt Aarau Fr. 100,000 zu Schulzwecken vermacht. — 27. Über alle Maßen läßlich war die Beteiligung an der Volksabstimmung im Kanton Bern. Von 140,000 stimmberechtigten Bürgern sind ihrer nur 32,000 zur Urne gegangen, um ihr Urteil über die Arbeit des Großen Rates abzugeben. Die Zensur fiel schlecht aus. Nur das kleine Gesetz über die Grundbuchbereinigung hat Gnade gefunden; dagegen wurden verworfen das neue Staatsanleihen von 30 Millionen und die Revision des erst seit Jahresfrist in Kraft stehenden Arbeiterinnenschutzgesetzes. In Biel spielte sich ein sensationeller Schwurgerichtsprozeß ab gegen den sozialdemokratischen Gemeinderat und Grossrat Notar Kunz, welcher der Urkundenfälschung, Unterschlagung und Verleumdung angeklagt worden war. Das Schwurgericht hat ihn jedoch in allen drei Punkten freigesprochen. Eröffnung der neuen Bahnlinie Davos-Filisur.

Gedenktafel. 1. In Bümpliz, 78j., der argentinische Konsul Alfred von Mehenburg. In Hüttwil, 55j., Ingenieur Alfred Egli, Betriebsdirektor. In Basel, 52j., Grossrat G. Pfeiffer, Gipsermeister. In Berlin, 57j., Ingenieur Hans Studer von Interlaken, Direktor der Berner Oberlandbahnen. — 3. In Bern, 65j., Eduard Cardinaux-Bider. — 4. In Interlaken, 37j., Jakob Desch, Gerant des Regina-Hotels „Jungfraublick“. — 8. In Luzern, 69j., Chorherr Josef Stutz, Stiftspropst in Münster. — 10. In Bern, 50j., Samenhändler A. Walther-Spielmann. In Frauenfeld, 61j., Prof. Peter Schneller. In St. Gallen, 78j., alt Landammann und Nationalrat Säker. —

13. In Zürich, 56j., Dr. Albin Herzog, Prof. an der mechan. Abteilung des eidgen. Polytechnikums.
14. In Biel, 68j., Ernst Schüler, Teilhaber der Druckerei Schüler, A.-G. — 15./16. In Zürich Stadtpräsident Hans Pestalozzi, alt Nationalrat.
16. In Neuenstadt, 84j., Sonderb.-Bet. Frédéric Théoph. Jämer, Notar und Reg.-Statth. daselbst. —
19. In Schaffhausen, 52j., Staatschreiber Hans Wolf. In Hüttwil (Fiechtenberg), 88j., Ulrich Trüssel, Sonderb.-Bet. — 21. In Bern, 71j., Oberlehrer Hulliger von Neuenegg. — 22. In Stans (Nidwalden), 70j., Landammann Ferdinand Businger, von Beruf Ingenieur. — 28. In St. Gallen Bezirksarzt und Sanitätsrat Dr. Müller.
30. In St. Gallen, 68j., alt Landammann Hermann Seifert, Chefredaktor des „St. Galler Tagblattes“. In Aarau, 80j., Xaver Meisel, Stadtpräsident während 56 Jahren.

Witterungsbericht. Der Juni 1909 hat mehrere schöne und heiße Tage, aber auch viel Regen, Schneefall und Temperaturstürze gebracht. Der Heuet da und dort verregnet und verschneit (so im Appenzell). Am 30. kältester Junitag seit 50 Jahren. Temp. + 9° R.

Sichere Belehrung.

„Du, Vater, was ist das eigentlich, wenn's blitzt?“

„Weißt Maxel, das Blitzen ist eine Naturerscheinung.“

„Was ist das, eine Naturerscheinung?“

„Dumme Frage, das ist, wenn's zum Beispiel blitzt.“

Die Heirat ist ein sicherer Hafen im Sturm, aber noch öfters ein Sturm im Hafen.

Ein heftiger Streit entspann sich unter den Frauen der hohen englischen Beamten betreffend die Frage des Vortrittes. Lord Canning, dem die Sache unterbreitet wurde, machte den Klagen dadurch ein Ende, daß er bestimmte, die Angelegenheit solle dahin geregelt werden, daß jeweilen der ältesten der Damen der erste Platz gebühre. Aber keine der Damen wollte diese Ehre für sich beanspruchen.